

2499/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Böhacker und Kollegen haben am 8. Juli 1997 unter der Nr. 2684/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „olympisches Dorf in der Schwarzenbergkaserne-Salzburg“ gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung steht dem Vorhaben um die Bewerbung Salzburgs für die Olympischen Spiele 2006 grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber und wäre selbstverständlich bereit, diese Veranstaltung im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zu unterstützen. In diesem Sinne fanden Koordinierungsgespräche mit Vertretern des Vereins „Olympia 2006“ noch vor Veröffentlichung der diesbezüglichen Machbarkeitsstudie statt.

Wie mir nunmehr seitens des Militärkommandos Salzburg mitgeteilt wurde, sieht diese über Auftrag des Landes Salzburg erstellte Studie die Schwarzenberg-Kaserne und das Amtsgebäude Klessheimerallee als Standorte für die Errichtung des Olympischen Dorfes vor. Während die Frage der Nutzung von Grundflächen in der Klessheimerallee (ehem. Struberkaserne) jetzt schon grundsätzlich positiv beantwortet werden kann, ist eine mögliche Einbeziehung der schwarzenberg -Kaserne in die Standortüberlegungen derzeit Gegenstand ressortinterner Prüfungen.

Im Hinblick auf meine vorstehenden Ausführungen erübrigt sich eine einzelweise Beantwortung der gegenständlichen Anfrage.